

W...
hausen
Mai 1939

besteht lange
In die
eingetrennt.
nen ist lan-

Blütenblätter
elagert, hoch
aut sich auf
Höhe 30 cm.
wie Viktorja,
artig.

Die Blütenform
wie die W-
die Blüte der

Mitte kurze,
Jungenblüten
e ist aufrecht

Blätter dieser
getrimmt.

Blüten mit
rm zeigt die
sch hat.

Blätter röhren-
Bau der

ist eine zun-
geschlossenen

den letzten
reichert woch
ihre leucht-
besten Asten
dem Rosen-
schen Jugend,

zu nennet:
Mter. Beide
m, bühnigen
Kalifornische
Straußenfeder,
hoch gelochter.
schneit be-
schimmer.

wert, daß für
ung der An-
Die einzelnen
-5 festgelegt.
chen geliefert,

1 Wasser
1 Wasser
1 Wasser
1 Wasser
1 Wasser

die Frage der
der Praxis
schließen noch
en geklärt ist
er wieder auf
stößt, so sind
liffe heute der-
ohne Zweifel
wendung auch
bedeutende
Anwendung
lungsmomente
s muß aber
lesen werden,
bei den Be-
monen nicht
handelt, son-
dieses Arbeit-
stet Finger-
notwendig ist.
iebe werden
erz u geeignete
pezell einzu-
bestimmte mit
drungsmethode
Von den in
Ergebnissen
gende heraus-
mein geseher,
wendung von
nur in ein-
in der Praxis
sie hier einen
rbeitsaufwand
das Tauchen.
noch, daß man
den Fällen die
Schnittfläche
streichen kann,
stabschluß her-
den Bemurze-
Horomone wie-
ann. Es zeigte
bei gemiffert

Pflanzen im Gewächshaus bei hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. bei Coleus durch Beschmieren der Zweige mit Paste, sich an jeglicher beliebigen Stelle Wurzeln erzeugen lassen. Ueber die Bemurzelungsergebnisse unserer gemeinschaftlichen Versuche gibt nachfolgende Liste Auskunft.
Es hat sich gezeigt, daß auch ein vollständiges Baden der ganzen Stecklinge möglich ist. Die Bemurzelung erfolgt allerdings z. B. bei Romiferen oder Pyracantha überall dort, wo die Zweige den Boden berühren, auch in Form von Luftwurzeln. Bei Fuchien entfallen auch Wurzeln innerhalb der Internodien, also nicht nur unter der geschnittenen Knospe. Die Stecklinge waren einfach wahllos abgetrennt (d. h. ohne Rücksicht auf die Knospen) und getaucht worden. Häufig beobachtet man auch, so z. B. bei Jugenstücken, bei Vitis labrusca, daß zunächst der Austrieb zugunsten einer stärkeren Wurzelbildung zurückbleibt. Zu starke Lösungen wirken verbrennend, manchmal treten ober auch Fäule auf, wo der untere Teil des Stecklings abstirbt und aus dem oberen bis unter die Blätter Wurzeln ausbrechen. Bei allen Versuchen konnten wir feststellen, und zwar sowohl bei Topfpflanzen wie auch bei Gehölz- und Koniferen-Stecklingen, daß der gemessene Vorprung bei der weiteren Kultur ansinkt. Möhring, Freisdorf

Table with columns: Pflanzengattung, Zeitdauer, un-behand., behand., Bemurzelungsst., Do-sterung, Be-handl.-Dauer in Std., Bemerkungen. Lists various plants like Ribes grossularia, Vitis odoratissima, etc.

Bericht über die II. Hallensonderschau in Stuttgart vom 6. bis 14. Mai 1939

Werbeerfolg des Balkonpflanzenwettbewerbs

Die Ausstellungsleitung der III. Reichsgartenschau in Stuttgart hat sich für die Dauer der Ausstellung ein reiches Programm an Sonderjahren vorgenommen. Die Tore der I. Hallenschau hatten sich am 1. Mai, abends, geschlossen, und schon am 6. Mai begann die II. Sonderjahren. Mit dieser Schau folgt die Reichsgartenschau einer oft aus den Reihen des Berufes erfolgten Anregung, daß unsere Reichsgartenschauen mehr als bisher der Werbung für den Verbrauch gärtnerischer Erzeugnisse dienen sollten. Diese II. Sonderjahren hatte das Ziel, in breiter Form für den Gedanken des Hausgemachtes mit Blumen zu werben. Der Versuch muß als geglückt angesehen werden; denn wiederum hat sich ein Strom von Besuchern buchstäblich durch die Halle 1 gewälzt, so daß an den Sonntagen einfach nicht durch die Halle hindurchzukommen war. Ein schöner Erfolg für die Ausstellung und hoffentlich ein guter Erfolg für das gesteckte Ziel. Insgesamt wurde diese II. Hallensonderjahren von 29 706 zahlenden Besuchern aufgesucht. Hierzu muß man die großen Massen der Dauerarteninhaber rechnen, deren Zahl bis jetzt auf rund 42 000 gestiegen ist.

wird durch diese neue und schöne rote Farbe sicher-lich noch gesteigert werden.
Bepflanzungen eigener Art waren die von der Firma Friedrich Haag, Stuttgart-Degerloch. Hier fanden als grüner Grund die Helyne und als höhere zierliche Pflanzen Cuphea platycentra Verwendung, eine Anregung, die manchen Liebhaber zur Nachahmung angeregt haben dürfte. Wilh. Pfister-Stuttgart-Jellbach fiel angenehm auf durch Kästen mit Pelargonium, 'Balkonskander', unterpflanz mit Sedum Stebboldii fol. var. Die Stadtgärtnerei hatte sehr viele und schöne Kästen zur Schau gestellt. Besonders auffällig waren Bepflanzungen mit Pelargonium, 'Meteor', mit hängenden Leucophylla, die bei größerem Abstand vor das kräftige Grün mit dem leuchtenden Rot einen feinen, grauen Schleier bildeten.
An besonderen Ständen brachte diese 2. Schau große Schaupflanzen von Pelargonium, 'Lerchenmüller'. Diese Pflanzen hatten die erstaunliche Höhe von 2 Meter und bildeten eine breite, blühende Pyramide. Ebenso beachtlich waren zwei große, über und über blühende Phyllotaxen des kaltem-Liebhabers Paul Faude, Stuttgart.

Außer Balkonschmud waren für den Wettbewerb auch noch Topfpflanzen zum Wettbewerb zugelassen. Hier zeichneten sich die Firmen Paul Seemüller-Ludwigsburg mit Pelargonien 'Sophie Königer', Wilh. Döfingers-Stuttgart mit Pelargonien 'Lerchenmüller' und 'Sophie Königer' aus. Beide erste Preise waren verdient. Die Stadtgärtnerei Ulm brachte ein außerordentliches Sortiment Pelargonien zur Ausstellung. Besonders erwähnt seien die Züchtungen Nr. 503, rot gefüllt, und Nr. 440, rosa gefüllt mit hellem Rand und kräftiger Blattzeichnung. Beachtlich bei beiden der geringere Wuchs. Hoffentlich bewahren sie sich ebenso bei der Sortenprüfung. 'Grüß an die Saar' und 'Frühling' stießen bei diesem Sortiment ganz besonders auf.
Zur Ausschmückung der Halle dienten nochmals die schon in der ersten Schau gezeigten Utillen und Treibgehölze der Firma Grille-Söhne, Berlin-Weißensee, ein Beweis für die Haltbarkeit und gute Abhärtung dieser Pflanzen.
Die II. Hallenschau legte Beweis ab für den hohen Stand der Kultur der Edelpelargonien in Württemberg. Das Erbe eines Fahs wird bestens gewahrt. Hervorragende Leistungen zeigte die Staatliche Gartenbauhochschule Hohenheim, die ein schönes Sortiment ausstellte. Jacob Schneider, Ultingen-Leonberg, und Friedrich Marquardt zeigten ganz besonders schöne Sortimente. Der Kulturzustand und das Farbpiel dieser schönen Pflanzen, die fast die Farbpalette der Maler erreichen, war ausgezeichnet. An Sorten fielen besonders auf: Schneewittchen, Lavine, weiß mit zartrosa Hauch, Ludwig van Beethoven, rot, Frau Emma Schemberke, rosa, Deutsches Hoffen, lachsrosa, Robert Mayer, leuchtend rot, Fahs Unermüde, stumpfes Rot, Gustav Bilz, Niederfarbig, Frau Lina Glaue, ziegelrot, Frühlingszauber, rosa, Felsmarshall Madensien, dunkelrosa, Großmama Fischer, lachsrot, Lore, zart rosa mit besonders schönen, dunklen Zonen, Andenken an Karl Schemberke, rot mit hellem Rand, König Wilhelm II., unterer Teil der Blüte rosa, oberer Teil rot mit dunklen Zonen, Marktgartners Freude, zart rosa mit dunklen Zonen, Karmintkönigin, Hofgarteninspektor Schmann, unterer Teil zart rosa, oberer Teil blutrot, Großmama Fahs, tr. lachs-rosa, Frau Marie Vogel, kräftig karminrot.
Ganz besonders fiel auf die Sorte Frühlingsgruß von Jacob Schneider, rosa mit dunklen Zonen.
Zu erwähnen wären noch die Schizanthus der Hohenheimischen Hofgärtnereiverwaltung Donzdorf, die wunderbaren Gerbera der Firma F. Münz und die Calla-Reinheit der Firma 'Weißer Hercules'. August Hoffmeister-Ludwigsburg trat nochmals an mit einem schönen Sortiment Widen, mit Treibfalantula und Doronicum, alle außer Wettbewerb. Der grüne Grund der Halle war durchweht mit Primeln, von denen besonders die der Firma Münz-Waiblingen auffielen. Schade, daß diese nicht im Primelgarten zum Wettbewerb angemeldet waren, sie hätten sich hier sicherlich einen Preis geholt.
Kann auch die zweite Schau in ihrer Gesamtwirkung nicht an die Eröffnungsschau heran, so ist der erstmalige Versuch einer solchen Schau zu begrüßen und als weiterer Erfolg der III. Reichsgartenschau zu werten. Holzhauser.



Ausschnitt von der Balkonpflanzenchau.

Abb.: Kilian

Bisher hat uns der Wettergott nicht besonders gerne gehabt. Es hat leider in letzter Zeit allzu wenig Sonne und zu viel Regen gegeben. Die Folge ist eine allgemeine Warenverknappung aller gärtnerischen Erzeugnisse. Die Blütenpflanzen blühen nicht auf und die Blumengeschäfte sichern sich die knappe fertige Ware schnellstens.

Hermann Königer hatte unter anderen auch noch eine schöne Gruppe mit blühenden Katzen ausge-stellt. Es wäre noch vorteilhafter gewesen, wenn die einzelnen Arten mit Namen ausgezeichnet ge-wesen wären.

Um so erfreulicher ist es, daß der Berufsstand trotzdem diese II. Schau auf die Beine stellte und durch den Erfolg erneut bewies, daß die deutschen Gärtner, in diesem Falle besonders die schwäbischen Gärtner, einjährig sind und für ihre Reichsgartenschau freudig Opfer bringen.

Preisverteilung auf der III. Hallenschau

Ausstellung von Qualitätsgemüse

Der Aufbau der Balkonkästen war in einfacher, aber zweckmäßiger Weise gelöst. Holzleitern dienten zur Aufstellung. Der mittlere Durchblick durch die Halle war freigelassen und abgegrenzt durch hohe Büsche von Flieder und Goldregen. Die fröhlich blühenden Brunnen belebten das ganze Bild freundlich. Manche beachtliche Anregung zur Bepflanzung von Balkonkästen wurde gegeben. Die Firma Wilh. Döfingers-Stuttgart zeigte einige Kästen mit Acer palmatum und Agerantoiden mit einigen Tuffs Primeln. Dem Blumenfreund wird es ein Leichtes sein, diese Stauden nach dem Vorbild zu wechseln.

An dem Leistungswettbewerb der III. Hallensonderjahren vom 19. bis 22. Mai 1939 beteiligten sich die Landesbauernschaften Württemberg, Bayern, Baden, Saarpalz, Hesse-Nassau und Rheinland mit Frühgemüse. Bewertet wurden Gemeinschaftsleistungen der Bezirksabgabestellen bzw. Kreisfachgruppen. Außer Wettbewerb wurden noch weitere Pflanzen und Schnittblumen gezeigt. Insgesamt traten 14 Aussteller mit einer ganzen Anzahl verschiedener Einzelleistungen in Wettbewerb.

- Frühgemüsebau Aßern G. m. b. H., Aßern (Baden)
Gesamtleistungen: 2. Preis
(Sortierung gab zu Beanstandungen Anlaß).
Einzelleistungen: Treibgurken... 2. Preis
Verbands- und Beratungsgemeinschaft für Gartenbau, Kreis Müden
Gesamtleistungen: 1. Preis
(Insbesondere wurde der in der Ausstellung zum Ausdruck kommende Gedanke bemerkt, den Weg des blühender Treibrettisch zum Erzeuger bis zum Verbraucher zu zeigen.)
Sonderleistung: Rettich 'Weißer Treib' 1. Preis
Gartenbauzentrale G. m. b. H., Wiesbaden-Schierstein (Hesse-Nassau)
Gesamtleistungen: 1. Preis
(Hervorragende Marktvermittlung u. Sortierung).
Bezirksabgabestelle Bonn (Rheinland)
Gesamtleistungen: konnten nicht beurteilt werden, da infolge zu späten Eintreffens der sachgemäße Aufbau der Ausstellungsware nicht mehr erfolgen konnte.
Einzelleistungen: Wirsing 'Donner' 1. Preis
'Advent'... 2. Preis
Bezirksabgabestellen Moers und Straelen (Rheinland)
Gesamtleistungen: 2. Preis
Einzelleistungen: Treibmöhren... 1. Preis

Kästen mit blühenden Katzen hatte Hermann Königer-Alten in Württemberg bepflanzt; für den Katzenfreund eine nette Anregung für Katzenfenster am Fenster innerhalb der Wohnung. Zu weiteren Kästen zeigte Königer die Möglichkeit der Verwendung von Beloperone, die sich gut längere Zeit halten und eine schöne Abwechslung bedeuten. In der Zusammenstellung gefielen besonders Beloperone mit Ageratum.
Für halbschattige und windgeschützte Lagen brachte die 'Wilselma' Stuttgart, hübsche Beispiele mit Hängebegonien. Paul Schmid-Donzdorf hatte einige Kästen mit Impatiens 'Schattenglut' bepflanzt. Die Beliebtheit des 'heißigen Lieschens'

Aufgaben für die 4. Hallenschau

Die bisherigen Sonderjahren waren ein großer Erfolg. Würdig soll sich dieser Erfolgsernte nun auch die 4. Hallensonderjahren vom 2. bis 5. Juni anschließen.
Für den Leistungswettbewerb sind folgende Pflanzen zugelassen:
Topfpflanzen: Crassula (Blühende), Fuchien, Pelargonien, Hortensien, Calceolarien.
Schnittblumen: Widen, Gerbera, Leuchten, Rosen unter Glas, Rhododendron, Stauden.
Für das Tropenhaus: Orchideen, auch als Schnittblumen. Betr. Orchideen wollen sich die Interessenten direkt an den Reichsbeirat Nicolaus-Coswig bei Dresden wenden, wo sie alles Nähere über Aufgabenstellung erfahren.
Ebenfalls sind auf Wunsch der Pflanzenzüchter erst wieder zur V. Schau (7. bis 10. Juli 1939) vorgelesen.

- Aufgabenstellung
Calceolarien (4 Aufgaben)
1. Aufgabe: Kleinblumige, niedere Rassen, 50 Pflanzen.
2. Aufgabe: Kleinblumige, hohe Rassen, 50 Pflanzen.
3. Aufgabe: Großblumige, niedere Rassen, 50 Pflanzen.
4. Aufgabe: Großblumige, hohe Rassen, 50 Pflanzen.
Hortensien (6 Aufgaben)
1. Aufgabe: Schaupflanzen (die über das übliche Handelsmaß hinausgehen) ohne irgendwelche Beschränkung in Bezug auf Stückzahl.
2. Aufgabe: Stämmchen, ohne Beschränkung.
3. Aufgabe: 3-5-Stiel, Sortiment, drei Stück je Sorte.
4. Aufgabe: 3-5-Stiel, Handelsware, 25 Stück, nicht mehr als 5 Sorten.
5. Aufgabe: Einstiel, Handelsware, 50 Stück, nicht mehr als 5 Sorten.
6. Aufgabe: Einstiel, Sortiment, 3 Stück je Sorte.
Rosen unter Glas (2 Aufgaben)
1. Aufgabe: Sortiment, 50 Stück je Sorte (Sortenzahl bestimmt der Aussteller).
2. Aufgabe: Einzelsorte mit 2 Wägen, je 125 Stück je Sorte, höchstens 5 Sorten.
Der Bedarf an Käfen ist genau anzugeben.
Anmeldungen mit genauer Angabe Betr. Stückzahl und Platzbedarf sind umgehend zu richten an den Sonderbeauftragten des Reichsbeirates, Holzhauser, Reichsgartenschau Stuttgart. Kennzeichen: 4. Sonderjahren.

- Reichsbauernschaft Saarpfalz und pfälzische Bezirksgartenbauvereine, Kaiserslautern
Gesamtleistungen: 2. Preis
Einzelleistungen: Adventswirsing... 1. Preis
Epistrot (Delfter)... 1. Preis
Kopfschl, Weinwunder... 1. Preis
Treibkohlrabi... 2. Preis
Rhabarber... 2. Preis
Wästelrettich... 3. Preis
Kreisfachgruppe Gartenbau Heilbrunn (Württemberg)
Gesamtleistungen: 1. Preis
Einzelleistungen: Rhabarber (Wein- becks Niesen und verb. röhrlil. Victoria)... 1. Preis
Kopfschl, 'Maitonia'... 1. Preis
Treibgurken... 1. Preis
Blumenföhl... 1. Preis
Gemüse- u. Gemüse-Jungpflanzen... 1. Preis
Treibkohlrabi... 2. Preis
Zwiebeln 'Stuttgarter Niesen'... 2. Preis
Wästelrettich... 2. Preis
Treibmöhren... 2. Preis
Fachgruppe Gemüsebau Schwäbisch Gmünd und Lauterz (Württemberg)
Gesamtleistungen: 3. Preis
Kreisfachgruppe Gemüsebau Heilbrunn
Gesamtleistungen: 2. Preis
Einzelleistungen: Salat, 'Maitonia'... 1. Preis
Blumenföhl... 1. Preis
Kreisfachgruppe Esslingen
Gesamtleistungen: 2. Preis
Einzelleistungen: Möhren, 'Gonsenheimer'... 1. Preis
Kreisbauernschaft Ulm
Gesamtleistungen: 3. Preis
Fachgruppe Gemüsebau Groß-Stuttgart und Umgebung
Gesamtleistung: 1. Preis
(Hervorragende ist der vorzügliche und über-sichtliche Aufbau des Ausstellungsmaterials.)
Einzelleistungen: Salat, 'Maitonia'... 1. Preis
Rettich, 'Stuttgarter Sommer'... 1. Preis
Treibmöhren, 'Gonsenheimer'... 1. Preis
Treibkohlrabi, 'Proger Treib'... 1. Preis
Blumenföhl... 1. Preis
Treibgurken... 1. Preis
Treibtomaten... 2. Preis
Wästelrettich... 2. Preis
Frühlingswiebeln... 2. Preis
Radies... 2. Preis

Weitere Preisträger der Reichsgartenschau Stuttgart

- Prämierung verschiedener Freilandkulturen.
Bei der Prämierung der Tulpen, Hyazinthen, Ledrojen und Stiefmütterchen im Freiland wurden am 17. Mai folgende Preise verteilt:
1. Tulpen
Berk, Cornet, Nittergüterverwaltung Neu-Hemmerich, Frechen bei Köln... 2. Preis
Bruns, Adolf, Weiermünde-Waldsiedl... 2. Preis
Diener Sohn, G., Schloß über Wesseln... 2. Preis
Ebers, Marius, Haffensel (Dollstein)... 2. Preis
Homan, Hubertus G., Haffensel-Dierkafel... 1. Preis
Besondere Anerkennung verdient die starke Beteiligung und das große Sortiment.
Rheinische Blumenzweck-Kulturen, Nittergüterverwaltung Birkhof, Neuh-land II... 1. Preis
Besondere Anerkennung verdienen die jäh-terlichen Leistungen.
2. Hyazinthen
Bruns, Adolf, Weiermünde-Waldsiedl... 2. Preis
3. Ledrojen
Pöhl, Carl, Erfurt... 2. Preis
4. Stiefmütterchen
Däker & Otto, Rangeneubringen... 2. Preis
Dippe, Wenzl, Duedelburg... 2. Preis
Ebert, Hermann, Einsleben... 2. Preis
Frank, G. O., Nieder-Duedelburg... 1. Preis
Graf, Hellmut, Birna (Hö)... 2. Preis
Heinemann, F. C., Erfurt... 2. Preis
Besondere Anerkennung für hervorragende Leistung.
Hesse & Sohn, Robert, Nieder-Duedelburg... 1. Preis
Hoffmann, Adolf, Gr. Buerfing... 2. Preis
Laur G. m. b. H., Gebr., Duedelburg... 2. Preis
Reise & Co., Gebr., Duedelburg... 2. Preis
Pöhl, Carl, Erfurt... 2. Preis
Rape & Bergmann, Duedelburg... 1. Preis
Reinhold, Hugo, Dortmund-Arnsberg... 1. Preis
Schöckel, Edo, Duedelburg... 2. Preis
Seigel & Co., Erfurt... 2. Preis
Wolfs Sohn, Carl, Wilhelm-Wolfs, Arem's (Donau)... 2. Preis
Prede, H., Ruedelburg... 2. Preis